

Inhalt

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XLIII
Abkürzungsverzeichnis	LIII
Autorenverzeichnis	LXV
 Kapitel 1	
Einführung	1
 Kapitel 2	
Vertragsrechtliche Grundlagen der Stromversorgungswirtschaft	5
A. Der Stromliefervertrag	5
I. Verträge mit Haushaltskunden	5
1. Grundversorgungsverträge	5
2. Sonderkundenverträge mit Haushaltskunden	7
II. Verträge mit Sonderkunden	10
III. Vertragstypen	11
IV. Kundensegmente	11
B. Vertragsrechtlicher Kontext	13
I. Vertragsschluss beim Individualvertrag	13
1. Vertragsschluss durch Angebot und Annahme	13
a) Grundzüge des Vertragsschlusses	13
b) Aufforderung zur Abgabe eines Angebots	15
c) „Frei-Klauseln“	16
d) Schweigen als Annahme?	17
2. Konkludenter Vertragsschluss	17
a) Grundzüge	17
b) Konkludenter Abschluss eines Tarif-/Grundversorgungs- vertrags	18
c) Konkludenter Abschluss eines Sonderkundenvertrags	19
d) Der Vertragspartner beim konkludenten Vertragsschluss	20
aa) Der Vertragspartner in Mietverhältnissen	21
bb) Der Vertragspartner in Ehegemeinschaften, Lebens- partnerschaften und sonstigen Lebensgemeinschaf- ten	22
cc) Der Vertragspartner in Wohnanlagen und Wohnungs- eigentümergeinschaften	23
dd) Der Vertragspartner in Pachtverhältnissen und Gewer- betrieben	23
e) Vertragslose Stromentnahmen	24

3.	Der Vertragsschluss mit Minderjährigen	25
4.	Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	26
5.	Praktische Beispiele	29
6.	Ausblick	31
7.	Checkliste Vertragsschluss beim Individualvertrag	31
II.	Rechtliche Besonderheiten bei der Verwendung von AGB	33
1.	Begriff der AGB	33
2.	Das Aushandeln einzelner Klauseln	34
3.	Einbeziehung	36
a)	Einbeziehung gegenüber Verbrauchern	36
b)	Sonderregelungen im Strombereich	38
c)	Einbeziehung gegenüber Unternehmern	39
d)	Einbeziehung durch kaufmännisches Bestätigungsschreiben	41
e)	Kollidierende AGB und ihre Einbeziehung in den Vertrag	42
f)	Einbeziehung externer Quellen durch gestaffelte oder dynamische Verweisungen	44
aa)	Transparenzbedenken	44
bb)	Unangemessene Benachteiligung	47
g)	Einbeziehung von AGB bei laufenden Geschäftsbeziehungen	50
4.	Überraschende und mehrdeutige Klauseln	51
5.	Inhaltskontrolle	51
a)	Allgemeine Inhaltskontrolle	51
b)	Inhaltskontrolle in der Stromversorgungswirtschaft	54
aa)	Grundzüge	54
bb)	Einfluss der StromGVV	55
c)	Das Transparenzgebot	59
6.	Rechtsfolgen	62
7.	Ausblick	63
8.	Checkliste Verwendung von AGB	64
C.	Besondere Bestimmungen für bestimmte Vertriebsformen	67
I.	Überblick	67
II.	Haustürgeschäfte/Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	69
1.	Bedeutung	69
2.	Widerrufsrecht und Belehrung bis 13.6.2014	70
3.	Widerrufsrecht und Belehrung ab 13.6.2014	72
III.	Fernabsatzverträge	72
1.	Bedeutung	72
2.	Vorvertragliche Informationspflichten	73
3.	Nachvertragliche Informationspflichten	75
4.	Form und Frist der Widerrufsbelehrung	76

5.	Widerruf	78
6.	Die Besonderheiten des Widerrufsrechts bei Strom- und Gas- lieferverträgen	78
7.	Checkliste für Fernabsatzverträge und außerhalb der Ge- schäftsräume geschlossene Verträge	80
IV.	Pflichten im elektronischen Geschäftsverkehr (E-Commerce)	83
1.	Einleitung	83
2.	Bedeutung	83
3.	Technische Mittel zur Eingabefehlerkorrektur	85
4.	Informationen über den Vertragsschluss	85
5.	Bestätigung des Zugangs der Bestellung des Verbrauchers	86
6.	Abrufbarkeit und Speicherbarkeit der Vertragsbedingungen bei Vertragsabschluss	87
7.	Sanktionen für Nichterfüllung dieser Pflichten	88
8.	Checkliste E-Commerce	88
V.	Informationspflichten im stationären Handel (Ladengeschäfte)	89
1.	Einleitung	89
2.	Informationspflichten	90
3.	Rechtsfolgen bei Verstoß gegen die Informationspflichten	91
4.	Fazit	91
D.	Ein Gemeinsames Europäisches Zivilrecht?	92

Kapitel 3

Energiewirtschaftliches Vertragsgeflecht	95
A. Der deutsche Strommarkt – Vom Erzeuger zum Endkunden	95
I. Erzeugung	95
II. Handel	95
1. Strombezugskosten	96
2. Netzentgelte	98
3. Umlagen	98
4. Steuern und Abgaben	100
III. Lieferanten	100
IV. Netzbetreiber	103
B. Vertragsbeziehungen	105
I. Stromliefervertrag	106
1. Integrierter Stromliefervertrag	107
2. Desintegrierter Stromliefervertrag	107
II. Netzzugang	108
1. Netznutzungsvertrag	109
2. Lieferantenrahmenvertrag	111
3. Bilanzkreisvertrag	113
III. Netzanschluss und Anschlussnutzung von Letztverbrauchern	115
IV. Netzanschlussverträge zwischen Netzbetreibern	116

C. Vertragsgestaltung in der Praxis	117
I. Lieferant ist Netznutzer (integrierter Energieliefervertrag)	117
II. Kunde ist Netznutzer (desintegrierter Energieliefervertrag)	118
D. Zusammenfassung und Status quo	119
E. Ausblick	120
 Kapitel 4	
Stromlieferverträge	121
A. Grundzüge der Grund- und Ersatzversorgung	121
I. Einleitung	121
II. Die Grundversorgung	122
1. Definition	122
2. Rechtsgrundlagen	123
3. Leitbildfunktion der Grundversorgungsverordnung	124
4. Das Grundversorgungsverhältnis	126
a) Definition des Grundversorgers	126
aa) Feststellung des Grundversorgers	127
bb) Anzahl der Haushaltskunden	127
b) Netzgebiet der allgemeinen Versorgung	127
c) Objektnetze nach § 110 EnWG	127
d) Der Haushaltskunde	128
e) Eigenverbrauch im Haushalt	129
f) Veröffentlichungspflichten des Grundversorgers	130
g) Abgrenzung zu Verträgen nach § 41 EnWG	130
h) Abgrenzung zur Ersatzversorgung nach § 38 EnWG	130
5. Entstehung und Inhalt des Grundversorgungsvertrags	132
a) Zivilrechtlicher Vertrag	132
b) Vertragsschluss	133
aa) Vertragspartner	133
bb) Textform	134
cc) Vertragsschluss auf andere Weise	135
c) Inhalt des Grundversorgungsvertrags	136
d) Art und Umfang der Grundversorgung	136
aa) Bedarfsdeckung	136
bb) Umfang der Grundversorgung	136
cc) Befreiung von der Lieferpflicht	137
e) Pflichten des Grundversorgers bei Vertragsschluss	137
aa) Aushändigung der Allgemeinen und der Ergänzenden Bedingungen	138
bb) Notwendige Angaben in Vertrag und Vertragsbestäti- gung	138
cc) Hinweispflichten	139

f)	Preise und Preisanpassung	139
aa)	Voraussetzungen einer Preis- oder Bedingungsänderung	140
bb)	Kündigung nach einer Preis- oder Bedingungsänderung	144
cc)	EuGH-Vorlage zum gesetzlichen Preisänderungsrecht	145
dd)	§ 315 BGB	147
ee)	8. GWB-Novelle	156
g)	Die Haftung des Grundversorgers bei Versorgungsunterbrechungen oder Unregelmäßigkeiten in der Versorgung ...	157
h)	Zutrittsrechte	158
i)	Messeinrichtung	160
j)	Ablesung	160
k)	Abrechnung	161
aa)	Abrechnungszeitraum	161
bb)	Abschlagszahlungen	162
cc)	Anforderungen an Rechnungen und Abschläge	162
dd)	Zahlung, Verzug	164
ee)	Einwände gegen Rechnungen und Abschlagsberechnungen	165
ff)	Berechnungsfehler	166
l)	Unterbrechung der Versorgung	167
aa)	Fristlose Unterbrechung der Grundversorgung	168
bb)	Fristgemäße Unterbrechung der Grundversorgung	168
cc)	Wiederherstellung der Versorgung	172
6.	Beendigung des Grundversorgungsvertrags	173
a)	Segmentierung von Kunden	173
b)	Kündigung durch den Kunden	174
c)	Kündigung durch den Grundversorger	174
7.	Grenzen der Versorgungspflicht § 36 Abs. 1 S. 2 EnWG	174
a)	Wirtschaftliche Unzumutbarkeit	174
b)	Ausräumung der Unzumutbarkeit	175
aa)	Vorauszahlungen	175
bb)	Sicherheitsleistung	177
8.	Ausnahmen von der Grundversorgungspflicht § 37 EnWG	177
a)	Eigenerzeugung	177
b)	Reserveversorgung	179
III.	Die Ersatzversorgung	179
1.	Ersatzversorgungspflicht	179
2.	Grenzen der Ersatzversorgungspflicht	179
3.	Entstehung des Ersatzversorgungsverhältnisses	180
4.	Mitteilungspflichten des Grundversorgers	181

5.	Beendigung der Ersatzversorgung	181
IV.	Exkurs: Die Schlichtungsstelle Energie e.V.	181
1.	Verfahren	182
2.	Schlichtungsempfehlungen	183
3.	Kostentragung	183
4.	Erkenntnisse aus den Schlichtungsverfahren	184
5.	Fazit	185
V.	Ausblick	185
VI.	VDEW/VDN-Anwendungshilfe „Unterbrechung der Versorgung“ ...	187
B.	Sonderverträge für Privatkunden	205
I.	Überblick	205
II.	Begriff des Sondervertragskunden	205
III.	Bestandteile und Aufbau des Vertrags	206
IV.	Gesetzliche Grundlagen und Inhalte des Vertrags	208
1.	§ 40 EnWG	209
2.	§ 41 Abs. 1 EnWG	210
a)	Kündigungstermine/-fristen sowie Rücktrittsrecht	210
b)	Zahlungsweise	211
c)	Unentgeltlicher und zügiger Lieferantenwechsel	213
d)	Informationen über geltende Tarife	213
e)	Schlichtungsstelle Energie	213
3.	§ 41 Abs. 2 EnWG	214
4.	§ 41 Abs. 3 EnWG	214
5.	§ 41 Abs. 4 EnWG	216
6.	§ 41 Abs. 5 EnWG	216
7.	§ 42 EnWG	216
V.	Allgemeine Geschäftsbedingungen	217
1.	Begriff und Einbeziehung in den Vertrag	217
2.	Unklarheitenregelung gem. § 305c BGB	219
3.	StromGVV als AGB	220
4.	Europäische Vorgaben	221
5.	Einbeziehung geänderter AGB in den Vertrag	222
VI.	Der Vertrag im Einzelnen	224
1.	Vertragsdaten/Kundendaten	224
2.	Das Zustandekommen des Vertrags	225
3.	Widerrufsbelehrung	226
4.	Lieferbeginn	227
5.	Bevollmächtigung	227
6.	Laufzeit des Vertrags	227
7.	Bedarfsdeckung, Bezugspflicht des Kunden	228
8.	Umfang der Lieferverpflichtung, Einschränkungen und Haftung	228
a)	Umfang und Art der Belieferung	228

b) Einschränkungen der Lieferverpflichtung	230
c) Befreiung von der Lieferverpflichtung, Haftung	230
9. Preise	232
10. Preisanpassungsklauseln	232
a) Grundsätzliche Zulässigkeit	232
b) Prüfungsmaßstab	234
c) Klauseltypen und PreisAngG sowie PrKV	234
d) Inhaltskontrolle und Transparenzgebot nach § 307 Abs. 1	
BGB	235
aa) Angemessenheit	235
bb) Keine Gewinnerhöhung	236
cc) Preisanpassung nach oben und nach unten	237
dd) Transparenzgebot	237
e) Kostenelementeklauseln	237
aa) Anforderungen aus der Rechtsprechung	237
bb) Teilausschöpfung	239
cc) Kostenelementeklausel in der Praxis	240
f) Spannungsklauseln	241
g) Preisvorbehaltsklauseln	241
h) Vertragslösungsrecht	243
i) Stromlieferungsverträge mit Festpreis für eine Vertrags-	
periode	246
j) Steuern- und Abgabeklausel	248
k) Rechnerische Abgrenzung	249
l) Rechtsfolgen	250
m) Ergänzende Vertragsauslegung	251
11. Messung	251
12. Ablesung	252
13. Abrechnung, Abschlagszahlungen, Fälligkeit	253
14. Berechnungsfehler	255
15. Vorauszahlungen, Sicherheitsleistung	256
16. Unterbrechung der Belieferung, fristlose Kündigung	257
17. Übertragung des Vertrags, Umzug	260
18. Datenschutz	261
19. Schriftformklausel, Salvatorische Klausel	263
VII. Vertragsmuster	264
1. Stromlieferungsvertrag	264
2. Allgemeine Bestimmungen	265
3. Ergänzende Bedingungen	273
C. Sonderverträge für Gewerbe- und Industriekunden	275
I. Einleitung	275
1. Energiewirtschaftsrecht und Stromvertrieb	275

a)	Strom für Industrie, Handel und Gewerbe: Ein Handelsgut?	276
b)	Vertriebswege	276
c)	Grundsätze des energierechtlichen Kundenbegriffs	279
aa)	Haushaltskunden	279
bb)	Sonderkunden	281
d)	Produktvielfalt	282
2.	Rechtsnatur des Stromlieferungsvertrags	283
a)	Vertragssystematik	284
b)	Zustandekommen und Form des Vertrags	287
c)	Kaufrechtliche Bezugsverträge im Massengeschäft	290
aa)	Strom als „sonstiger Gegenstand“	290
bb)	Stromvertrieb als Massengeschäft	291
d)	Vertiefung: Der Sonderkunde	293
aa)	Begrifflichkeit	293
bb)	Keine weiteren rechtlichen Kategorien (z.B. „Normsonderkunde“)	295
cc)	Gleichbehandlungsgebot?	296
e)	Der „Liefervertrag“ des nicht-entflochtenen Unternehmens	296
II.	Besonderheiten der Vertragsgestaltung	297
1.	Staffel- und dynamische Verweisungen	297
a)	Einbeziehungsvereinbarung	299
b)	Transparenzgebot und Verbot unangemessener Benachteiligung	300
c)	Exkurs: Der statische Verweis	303
d)	Inhaltliche Prüfung der Versorgungsbedingungen als AGB	303
aa)	Rückblick: AVBEltV	303
bb)	StromGVV	305
cc)	Intertemporales Recht	308
2.	„EFET-Rahmenvertrag“	309
3.	Die Selbstverantwortung des Unternehmers	310
a)	(Teil-)Aushandeln	311
aa)	Grundsätzliches	312
bb)	Leitbild des Handelsrechts	314
cc)	Umfang des „Aushandelns“	315
dd)	Aushandeln einzelner Vertragsbestimmungen	315
ee)	Aushandelsklausel	317
b)	„Gleichschritt-Rechtsprechung“	317
4.	Vertragsänderungen durch Schweigen	318
a)	Konkludentes Verhalten	319
b)	Mechanismus des § 308 Nr. 5 BGB	319

5.	Die Sonderregelung des § 41 EnWG	321
a)	Übersicht	321
b)	Einzelne Bestimmungen	322
III.	Einzelne Vertragsklauseln	324
1.	Bedarfsdeckung im Vertragszeitraum	325
a)	Gesamtbedarfsdeckungsklausel und Laufzeit	325
aa)	Regelfall der Gesamtbedarfsdeckung mit Verlängerungsoption	325
bb)	§ 309 Nr. 9 BGB	327
b)	Eigenerzeugungsverbot	328
c)	Weiterleitungsverbot	329
d)	Erweiterung und Veränderung von Anlagen und Verbrauchsgeschäften	330
e)	Take-or-Pay-Verpflichtungen	331
2.	Technische Regelungen	332
a)	Lieferspannung und Frequenz	333
b)	Netzanschluss und Anschlussnutzung	333
c)	Netzanschlusskapazität	334
d)	Messung, Ablesung, Zutrittsrecht	335
e)	Lastgänge	338
f)	Anforderungen des Energie-Dienstleistungs-Gesetzes (EDL-G)	338
3.	Labeling und Rechnungstransparenz	338
4.	Haftung	340
a)	Generelles Haftungsrisiko	341
b)	Spezielles Haftungsrisiko	342
aa)	Rückblick: § 6 AVBEltV	342
bb)	Haftung nach den neuen Versorgungsbedingungen	345
c)	Haftungsrechtliche Sondernormen	348
5.	Sachmängel	349
6.	Preisregelungen	350
a)	Übersicht: „Meilensteine“ der BGH-Rechtsprechung	352
aa)	Das Urteil des Kartellsenats vom 29.4.2008	352
bb)	Das Urteil des VIII. Zivilsenats vom 17.12.2008	353
cc)	Die beiden Urteile des VIII. Zivilsenats vom 15.7.2009 ...	353
dd)	Das Urteil des VIII. Zivilsenats vom 28.10.2009	354
ee)	Die Urteile des VIII. Zivilsenats vom 24.3.2010	354
ff)	Das Urteil des VIII. Zivilsenats vom 14.7.2010	354
gg)	Die Vorlagebeschlüsse des VIII. Zivilsenats vom 9.2.2011 und vom 18.5.2011	355
hh)	Exkurs: Die Fernwärmeentscheidungen des VIII. Zivilsenats vom 6.4.2011, 6.7.2011 und 13.7.2011	356

ii) Die Entscheidungen des VIII. Zivilsenats vom 23.1.2013.	356
jj) Das Urteil des VIII. Zivilsenats vom 1.8.2013	356
kk) Ausblick	357
b) Rechtsrahmen und eigene Klassifizierung	357
aa) Grundsätzliches	357
bb) Eigene Systematik	359
c) Nominalpreise	360
d) Allgemeine Preisänderungsklauseln	361
aa) Qualifizierte Preisänderungsklauseln	361
bb) Einfache Preisänderungsklauseln	364
cc) Bindung an die Preise der Grundversorgung	376
e) Besondere Preisänderungsklauseln	377
aa) Steuer- und Abgabeklausel	377
bb) Emissionshandelsklausel	379
cc) G-Komponenten-Klausel	380
dd) KWK-G-Aufschlag	382
ee) EEG-Aufschlag	383
ff) Umsatzsteuerklauseln	386
gg) Stromsteuerklauseln	388
hh) Konzessionsabgabe	388
f) Rechtsfolgen unwirksamer Preisänderungsklauseln	389
aa) Stillschweigende Vertragsänderung	390
bb) Ergänzende Vertragsauslegung	390
cc) Rückzahlungsansprüche des Kunden aus §§ 812 ff., 280 BGB?	392
g) Last-Call-Option	393
h) Strompreiskontrolle	394
aa) § 29 GWB	394
bb) § 315 BGB	395
i) Die Sonderregelung des § 40 Abs. 3 EnWG	399
7.9 Rechenerische Abgrenzung bei unterjährigen Preisänderungen .	399
8. Fälligkeit und Verzug	400
9. Berechnungsfehler	401
10. Rechnungskürzung	402
11. Aufrechnungsverbot	404
12. Lastschriftverfahren	405
13. Netting	407
14. Sicherheiten	407
a) Voraussetzungen	409
b) Arten	410
aa) Patronatserklärung	411
bb) Bürgschaft	412

cc) Garantie	412
dd) Vorausabtretung	413
ee) Realsicherheiten	413
c) Höhe	415
d) Vorauszahlung	415
15. Wirtschafts- und Sprechklauseln	417
16. Versorgungsunterbrechung	418
17. Höhere Gewalt	420
18. Vertragsstrafe	421
19. Telefonaufzeichnung	422
a) Beweiszwecke	422
b) Exkurs: Arbeits- und Datenschutzrecht	422
20. Gerichtsstandsklausel	423
a) Allgemeines	423
b) Die Sonderregelung des § 102 EnWG	424
21. Einschaltung Dritter	425
22. Schrift- und Textformklauseln	426
a) Vollständigkeitsklausel	426
b) Einseitige Willenserklärungen	426
c) Vertragsänderungen und -ergänzungen	427
23. Salvatorische Klauseln	428
a) Erhaltungsklausel	429
b) Ersetzungsklausel	429
24. Vertragskündigung	430
a) Ordentliche Kündigung	430
b) Außerordentliche Kündigung	430
c) Sonderfall I: Die Bestimmung des § 41 Abs. 3 S. 2 EnWG	431
d) Sonderfall II: Kündigung bei „Change of Control“	432
e) Exkurs: Vertragsende und Lösungsrecht bei Insolvenz?	432
25. Vollmachten	433
26. Vertraulichkeit	434
27. Ansprechpartner	435
28. Loyalität unter Vertragspartnern	435
29. Exkurs: Lieferverträge in der Elektromobilität	435
30. Weitere typische Klauseln	437
IV. Ausblick	438
V. Vertragsmuster – Allgemeine Lieferbedingungen	439
D. Sonderkundenverträge für Weiterverteiler	449
I. Einleitung	449
1. Begriffsbestimmung und Funktion	449

a) Weiterverteiler	449
b) Sonderkundenvertrag	450
2. Stromlieferverträge mit Weiterverteilern	451
II. Vertragspartner	452
1. Weiterverteiler	452
2. Sicherheiten/Bonität	453
a) Rating	453
b) Wirtschaftsauskunftei	454
3. Weiterverteiler/Letzterverbraucher	454
a) Stromsteuer	454
b) Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	455
c) Stromkennzeichnung	456
d) Netznutzungsbezogene Entgelte/Umlagen	456
e) Preisangabenverordnung	456
III. Vertragsstandard	457
1. Vollstromvertrag versus strukturierte Beschaffung	457
a) Strombedarf des Weiterverteilers	457
b) Klassische Vollstromversorgung	457
c) Fahrplanlieferung	459
d) Mischformen	460
e) Rechtliche Anforderungen an die Versorgungsart	461
f) Stromlieferprodukte und Beschaffungsmanagement	462
g) Erlaubnispflichtige Stromprodukte	463
aa) Preisklauselgesetz	463
bb) Preisangabenverordnung	465
cc) Gesetz über das Kreditwesen	465
dd) Energiewirtschaftsgesetz	467
ee) GWB, AEUV	468
h) Umgekehrte Lieferrichtung	468
2. Lieferung inklusive/exklusive Netznutzung	469
3. Vertragsstandard 1: StromGVV und EFET	470
4. Vertragsstandard 2: „Produktvertrag“ versus „Rahmenvertrag“	473
IV. Vertragsinhalt eines Rahmenvertrags	474
1. Präambel	475
2. Vertragsgegenstand: Rahmenvertrag für Stromprodukte	475
3. Stromlieferung	476
4. Fahrpläne	476
5. Laufzeit	477
6. Vergütung	478
7. Steuern und EEG	479
a) Umsatzsteuer	479
b) Stromsteuer	479

c) EEG-Umlage	480
8. Abrechnung und Zahlung	480
9. Haftung	481
10. Rechtsnachfolge	484
11. Kündigung aus wichtigem Grund	484
12. Verhältnis zu anderen Stromlieferverträgen	486
13. Sonstige Bestimmungen	487
a) Zusammenarbeit	487
b) Erfüllungsgehilfen	487
c) Bonität	487
d) Undurchführbarkeit	488
e) Salvatorische Klausel	489
f) Schriftformklausel	489
g) Wirtschaftsklausel	489
h) Vertraulichkeitsklausel	490
i) Telefonaufzeichnung	490
j) Gerichtsstandsklausel	491
V. Vertragsinhalt eines Moduls/Einzelvertrags	491
VI. Beispiel Mustervertrag	492
VII. Beispiel Modulvertrag	504
E. Standardhandelsrahmenvertrag für Strom (EFET) und Allowance Appendix	510
I. EFET-Standardhandelsrahmenvertrag für Strom	510
1. Einführung/Geschichte des Stromhandels/Geschichte der Vertragsdokumentation	510
2. Der Rahmenvertrag als Allgemeine Geschäftsbedingung?	514
a) Hauptvertrag	514
b) Anpassungsvereinbarung	515
3. Vertragsabschluss und -administration/Aufgaben des Contract Managements	516
a) Ablauf der Vertragsverhandlung und Abschluss des Vertrags	516
b) Nachvertragliche Aufgaben, Vertragsadministration	518
c) Handel ohne Rahmenvertrag	521
d) Übertragungsvereinbarungen	522
e) Aufhebungsvereinbarungen	525
4. Struktur der Vertragsdokumentation/Kaskade aus Rahmenvertrag, Anpassungsvereinbarung zum Rahmenvertrag und Einzelgeschäft	529
5. Hauptleistungspflichten	535
a) Stromlieferung und Stromabnahme	535
b) Abrechnung und Bezahlung	536

6. Aufsichtsrechtliche Behandlung des EFET-Rahmenvertrags und darüber abgeschlossener Verträge über die Lieferung und Abnahme von Strom	539
a) Markets in Financial Instruments Directive – MiFiD	539
b) EMIR	540
aa) Unternehmensbezogene Pflichten	541
bb) Vertragsbezogene Pflichten	542
c) REMIT	542
7. Regelungen zur Reduzierung von Kreditrisiken	543
a) Risikobewertung: besondere Bedeutung im Handelsgeschäft	543
b) Vertragliche Möglichkeiten zur Absicherung des Ausfallrisikos	545
aa) Abschluss des Rahmenvertrags oder eines Einzelvertrags, § 16	545
bb) Exkurs: Besicherungsanhang zum Rahmenvertrag (der „Credit Support Annex“)	546
cc) Bonitätsverschlechterung während der Laufzeit des Rahmenvertrags, § 17	549
(1) Gruppe 1: Bonitätsverschlechterung des Vertragspartners, des Sicherheitengebers oder der herrschenden Rechtsperson	549
(a) Bonitätseinstufung (sog. credit rating), § 17.2(a) und (b)	550
(b) Geschäftszahlen, § 17.2(c) und (d)	551
(c) Beeinträchtigte Leistungsfähigkeit nach Beurteilung der anderen Partei, § 17.2(h)	551
(d) Umwandlungsrechtliche Einflüsse, § 17.2(i)	552
(2) Gruppe 2: Probleme hinsichtlich bereits ausgegebener Sicherheiten – als Zeichen für eine Bonitätsverschlechterung	552
"dd) Verfahren, § 17.1	552
8. Leistungsstörung durch Nichtleistung, Schlechtleistung und höhere Gewalt	553
a) Nicht- oder Schlechtleistung	553
aa) Hauptleistungspflicht: Stromlieferung	553
(1) „Nicht- oder Schlechtleistung“ von Strom mit Lieferung auf Bilanzkreisebene	553
(2) Anspruch auf Schadensersatz, § 8	555
(3) Außerordentliche Kündigung, §§ 10.3, 10.5(d)	558
(4) Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche	558

bb) Gegenleistung: Entgeltzahlung und Verletzung sonstiger Zahlungspflichten	559
(1) Verzugszins, § 13.5	559
(2) Liefereinstellung, § 9	559
(3) Außerordentliche Kündigung, §§ 10.3 i.V.m. 10.5(a)(i)	560
b) Höhere Gewalt, § 7	560
c) Verletzung von sonstigen Verbindlichkeiten	563
d) Rechtswirkungen von Vertragsverletzungen im Drittverhältnis	564
aa) Liefereinstellung, § 9	564
bb) Recht auf Anforderung einer Erfüllungssicherheit, § 17	564
cc) Außerordentliche Kündigung, §§ 10.3, 10.5>439	565
9. Laufzeit und Beendigung	565
a) Inkrafttreten, § 10.1	565
b) Beendigung, § 10	566
aa) Vertragslaufzeit, §§ 10.1, 10.2	566
bb) Kündigung und automatische Beendigung, §§ 10.1, 10.2	567
(1) Ordentliche Kündigung, § 10.2	567
(2) Außerordentliche Kündigung, §§ 10.3, 10.5	567
(a) Die Kündigungsgründe, § 10.5 („wichtiger Grund“)	567
(aa) Nichterfüllung, § 10.5(a)	567
(bb) Drittverzug und Vorfälligkeit, § 10.5(b)	568
(cc) Liquidation/Zahlungsunfähigkeit/Pfändung, § 10.5(c)	569
(dd) Nichtlieferung oder Nichtabnahme, § 10.5(d)	570
(ee) Höhere Gewalt, § 10.5(e)	570
(ff) Zusicherungen, § 10.5(f)	572
(b) Sonstige	572
c) Verfahren, § 10.3	573
d) Automatische Beendigung, § 10.4	574
e) Rechtsfolgen der Kündigung und automatischen Beendigung, „Close-out-Netting“, §§ 10.3, 11	576
f) Exkurs: Insolvenzfestigkeit der vertraglichen Regelungen zur insolvenzbedingten Kündigung und automatischen Vertragsbeendigung	580
aa) Insolvenzabhängige und -unabhängige Lösungsklauseln	583
bb) Gesetzlich vorgesehene Lösungsmöglichkeiten	583

	(1) § 104 Abs. 1 InsO: Fixgeschäfte über Waren	584
	(2) § 104 Abs. 2 InsO: Finanzleistungen	585
	(3) Gesetzliche Rechtsfolge des § 104 InsO: Beendi- gung und Anspruch aus Nichterfüllung	586
	cc) Aufrechnung im Insolvenzverfahren	588
	dd) Insolvenzanfechtung	589
	ee) Anfechtbare Rechtshandlungen im Zusammenhang mit dem Rahmenvertrag	590
	ff) Zusammenfassung	591
	g) Exkurs: Der GTMA Appendix zum Rahmenvertrag	591
II.	EFET-Anhang für Emissionsberechtigungen	595
	1. Europäischer Emissionshandel	595
	2. Gesetzliche Grundlagen	595
	a) Kyoto und Doha	595
	b) Europäische Emissionshandelsrichtlinie	596
	aa) Erste Handelsperiode (2005 bis 2007, die sog. Phase 1)	597
	bb) Zweite Handelsperiode (2008-2012, die sog. Phase 2) ..	597
	cc) Dritte Handelsperiode (2013-2020, die sog. Phase 3)	598
	dd) Reform des EU-ETS	601
	c) Umsetzung in Deutschland	602
	d) Handelbare Zertifikate und Rechtsnatur	604
	e) Register	607
	3. Steuerliche Behandlung	609
	a) Umsatzsteuerliche Behandlung	609
	b) Ertragssteuerliche Behandlung	610
	c) Handelsrechtliche Behandlung	610
	4. Vertragsdokumentation	610
	a) Übersicht der Vertragswerke	610
	b) Wahl des Vertrags	612
	5. EFET Allowances Appendix im Einzelnen	613
	a) "Vertragsgegenstand, Nr. (1) Allowances Appendix	613
	b) Hierarchie der Vertragsdokumentation, Nr. (2) Allowances Appendix	615
	c) Grundsatz des einheitlichen Vertrags/„single-agreement“- Konzept, § 1.1. S. 2 EFET-Rahmenvertrag	615
	d) Abschluss und Bestätigung der Einzelverträge, Nr. (3) Al- lowances Appendix	615
	e) Vertragliche Hauptleistungspflichten zur Lieferung und Ab- nahme von Emissionsberechtigungen, Nr. (4) Allowances Appendix	616
	aa) Übertragungs- und Lieferorte	616
	bb) Vertrauenskonten	617

cc) Kaskaden-Transaktionen	618
dd) Kontoänderungen	618
ee) Verrechnung von Lieferungen/Physical Settlement Net- ting	618
ff) Split Trades	619
f) Lieferung und Risikoübergang	620
g) Höhere Gewalt und Störungsereignis, Nr. (7) Allowances Appendix	621
aa) Voraussetzungen der höheren Gewalt	621
bb) Rechtsfolge	622
cc) Kündigungsrecht und Wertausgleich	622
dd) Störungsereignis (Suspension Event)	623
h) Nichtlieferung/Spätlieferung	624
aa) Nichtlieferung (Failure to Transfer), § 8.1 Allowances Appendix	624
bb) Nichtabnahme (Failure to Accept), § 8.2 Allowances Appendix	626
cc) Verzicht auf Geltendmachung der Deckungskosten, § 8.1(c), § 8.2(c) Allowances Appendix	627
i) Kündigung aus wichtigem Grund, Nr. 10 Allowances Ap- pendix	627
III. Vertragsmuster	627
F. Liefernahe Dienstleistungen am Beispiel des Portfoliomanagement-Ver- trags	628
I. Vorstellung der Rahmenbedingungen und Definition	628
1. Unterschiedliche Dienstleistungsbedarfe einzelner Kunden- gruppen	630
2. Rechtsnatur des Portfoliomanagementvertrags	632
II. Die einzelnen vertraglichen Leistungsbestandteile	633
1. Rahmenvertrag	633
a) Rechte und Pflichten der Vertragspartner	635
b) Haftungsregelungen	637
c) Vertragsdauer	637
2. Analyse und Strategieberatung	638
a) Vertragsgegenstand	638
b) Mitwirkungspflichten der Auftraggeberin	645
3. Preisindikation und Strukturierung	645
a) Vertragsgegenstand	645
aa) Beobachtung und Analysierung der Wholesale- und Beschaffungsmärkte	646
bb) Hourly-Price-Forward-Curve (HPFC)	647
cc) Wetteranalysen und Temperaturprognosen	648

dd) Durchführung von Analysen und Bewertungsaufgaben im Rahmen der Produktentwicklung	649
ee) Bereitstellung von indikativen Standardproduktquotierungen	649
ff) Indikative Bewertung von Fahrplänen im 1-h-Raster	650
gg) Zerlegung von Fahrplänen im 1-h-Raster (Strategie auf Basis enthaltener wertäquivalenter oder mengenäquivalenter Standardproduktmengen)	651
hh) Indikative Bewertung von Asset- und Commodity-Positionen	651
b) Mitwirkungspflichten der Auftraggeberin	652
4. Risikomanagement	652
a) Vertragsgegenstand	652
b) Mitwirkungspflichten der Auftraggeberin	655
5. Lastprognosemanagement	656
a) Vertragsgegenstand	656
aa) Prognose der Vertriebslast	658
bb) Prognose der Netzlast	660
b) Mitwirkungspflichten der Auftraggeberin	661
6. Bilanzkreismanagement	661
a) Vertragsgegenstand	661
b) Mitwirkungspflichten der Auftraggeberin	664
7. Beschaffungsportfoliomanagement	665
a) Vertragsgegenstand und Dienstleistungsumfang	665
b) Lieferantenmodell	667
c) Auftragsbeschaffungsmodell	668
d) Vermittlungsmodell	669
8. Versorgungsmanagement und Energielogistik	669
III. Ausblick	671
IV. Ausblick Energiewende	672
1. Was ist „Energiewende“?	672
2. Aktuelle „Trends“	672
3. Energiewende – Wo stehen wir?	673
a) Preiseffekte	673
b) Marktdesign	674
c) Vom Consumer zum „Prosumer“	674
d) EEG-Direktvermarktung (Erster Schritt zur Systemintegration?)	674
4. Fazit	675
G. Wettbewerbsrecht (UWG)	676
I. Einführung	676
II. Gesetzliche Grundlagen	676

1.	Das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)	676
2.	Wettbewerbsrechtliche Sondernormen	677
III.	Irreführende Werbung	678
1.	Gesetzliche Regelung	678
2.	Praktische Anwendung in der Strombranche	678
IV.	Vergleichende Werbung	679
1.	Gesetzliche Regelung	679
2.	Praktische Anwendung in der Strombranche	680
V.	Vorsprung durch Rechtsbruch	681
1.	Gesetzliche Regelung	681
2.	Praktische Anwendung in der Strombranche	682
VI.	Sonderthemen Kundenkontaktaufnahme	683
1.	Thematischer Umriss	683
2.	Sonderthema „Cold Calling“	683
3.	Sonderthema Kopplungsangebote	685
4.	Sonderthema „Stadtwerke“	685
VII.	Durchsetzung von wettbewerbsrechtlichen Ansprüchen	686
1.	Prozessuale Besonderheiten im Überblick	686
a)	Außergerichtliche Beilegung	687
b)	Eilverfahren (einstweiliges Verfügungsverfahren)	689
2.	Praxishinweise für die Angreiferseite	691
3.	Praxishinweise für die Verteidigerseite	691
Kapitel 5		
	Netzverträge	695
A.	Netznutzungsvertrag	695
I.	Überblick	695
II.	Bedeutung	695
III.	Standardisierung der Vertragsinhalte	698
IV.	AGB-rechtliche Implikationen	699
V.	Gang der Darstellung	700
VI.	Erläuterungen zu den Inhalten des Lieferantenrahmenvertrags	701
1.	Vertragsgegenstand	701
a)	Klauselmuster	701
b)	Einzelheiten zu Vertragsgegenstand	702
c)	Verteilnetzbetreiber als Vertragspartner	703
d)	Lieferantenwechsel und GPKE	703
aa)	GPKE	703
bb)	Lieferantenwechsel	705
cc)	Lieferantenkonkurrenz	706
dd)	Fehlgeschlagener Lieferantenwechsel	707
2.	Voraussetzungen	708
a)	Klauselmuster	708

b) Voraussetzungen der Belieferung	709
3. Netzzugangsmodelle mit und ohne Netznutzung durch den Lieferanten	710
a) Klauselmuster	710
b) Modelle der Netznutzung	711
c) Lieferantenrahmenvertrag auch bei Netznutzung durch den Letztverbraucher	711
d) Kundenliste gemäß Anlage 1	712
4. Datenaustausch und Vertraulichkeit	712
a) Klauselmuster	712
b) Datenaustausch und Vertraulichkeit	713
5. Registrierende Lastgangmessung oder Standardlastprofilverfahren	714
a) Klauselmuster	714
b) Besonderheiten bei der Belieferung von Standardlastprofilkunden	715
c) Leistungsmessung auf Kundenwunsch	716
d) Standardlastprofilverfahren	716
e) Regelung der Lastprofile	717
f) Zuordnung durch den Netzbetreiber	718
g) Änderung der Lastprofile	718
6. Messstellenbetrieb und Messung	718
a) Klauselmuster	718
b) Liberalisierung des Zähl- und Messwesens	721
c) Verantwortung des Messstellenbetreibers	721
d) Ablesung und Datenbereitstellung	722
e) Umgang mit Fehlern	723
f) Sonstige Klauseln	724
7. Störungen und Unterbrechungen der Netznutzung	724
a) Klauselmuster	724
b) Höhere Gewalt	726
c) Unterbrechung der Netznutzung aus betrieblichen Gründen	726
d) Fristlose Einstellung der Netznutzung	727
e) Sperrung für Dritte	727
f) Prozessuale Durchsetzung	729
g) Wiederherstellung der Netznutzung	730
8. Jahresmehr- und Jahresminderungen	731
a) Klauselmuster	731
b) Entstehen von Mehr- oder Minderungen	731
c) Vergütung für Mehr- oder Minderungen	732
9. Entgelte	732
a) Klauselmuster	732

b)	Grundlegende Regelungen zu Entgelten	734
c)	Zivilrechtliche Kontrolle der Entgelte	735
d)	Änderung der Entgelte	738
e)	Optional: Nachzahlungsklausel	740
10.	Abrechnung, Zahlung und Verzug	741
a)	Klauselmuster	741
b)	Zahlungsmodalitäten	742
c)	Fälligkeit und Verzug	744
d)	Zahlungsaufschub, Zahlungsverweigerung und Aufrechnungsverbot	744
e)	Sonstige Regelungen	745
11.	Übergang von Netzen	745
a)	Klauselmuster	745
b)	Wechsel des Konzessionsnehmers	745
12.	Haftung	747
a)	Klauselmuster	747
b)	Haftung des Netzbetreibers aus dem Netzbetrieb	748
c)	Haftung beider Parteien aus dem Vertrag	749
d)	Weitere Regelungen	749
13.	Sicherheitsleistung	750
a)	Klauselmuster	750
b)	Sicherheitsleistung als Ausnahme	753
c)	Modalitäten der Vorauszahlung	754
14.	Vorauszahlung	755
a)	Klauselmuster	755
b)	Wahlrecht des Netznutzers	757
c)	Modalitäten der Vorauszahlung	757
15.	Vertragslaufzeit, Vertragskündigung und Netzübernahme	758
a)	Klauselmuster	758
b)	Kündigung des Lieferantenrahmenvertrags	759
16.	Änderungen des Lieferantenrahmenvertrags	761
17.	Schlussbestimmungen	762
18.	Anlagen	764
VII.	Ausblick	765
VIII.	Vertragsmuster Lieferantenrahmenvertrag zur Netznutzung	767
B.	Netzanschlussvertrag	788
I.	Vertragsabgrenzungen	788
1.	Überblick	788
2.	Netzanschlussvertrag	788
3.	Anschlussnutzungsvertrag	791
4.	Netznutzungsvertrag/Lieferantenrahmenvertrag	792
5.	Stromliefervertrag/Grundversorgervertrag	792

II.	Gesetzliche Vorgaben	793
1.	Anspruch auf Netzanschluss gem. §§ 17 ff. EnWG	793
a)	Anschlusspflicht	793
aa)	Allgemeine Anschlusspflicht gem. § 18 EnWG	794
bb)	Netzanschluss gem. § 17 EnWG	797
b)	Einschränkungen des Netzanschlusses	800
aa)	Unmöglichkeit	800
bb)	Unzumutbarkeit des Netzanschlusses	802
c)	Bestimmung des Netzanschlusspunkts	804
2.	Netzanschluss gemäß NAV	807
III.	Netzanschluss in der Niederspannung	807
1.	Erstellung Netzanschluss	807
a)	Allgemeines	807
b)	Baukostenzuschuss	811
c)	Netzanschlusskosten	815
d)	Vertragsstrafe bei Leistungsunter- und -überschreitung	817
e)	Einbeziehung der Allgemeinen Bedingungen in der Niederspannung	818
aa)	Einbeziehung der NAV	819
bb)	Einbeziehung der Ergänzenden Bedingungen	820
2.	Vertragsinhalte Netzanschlussvertrag	821
a)	Notwendige Vertragsinhalte, § 4 NAV	821
b)	Weitere Vertragsinhalte	822
IV.	Netzanschluss in der Mittelspannung	823
1.	Grundsätze	823
2.	Leitbildfunktion der NAV	824
3.	Vertragsabweichungen in der Mittelspannung zur Niederspannung	825
4.	Allgemeine Bedingungen	826
a)	Netzanschluss	826
b)	Eigenanlage	826
c)	Grundstücksbenutzung	827
d)	Anschlusskosten, Baukostenzuschuss	830
e)	Vertragsstrafe bei Leistungsunter- und -überschreitung	831
f)	Elektrische Anlage	831
g)	Zutrittsrecht	833
h)	Besondere technische Vorschriften	835
i)	Mess- und Steuereinrichtungen	836
j)	Zahlungsregelungen	838
k)	Rechtsnachfolge	838
l)	Unterbrechung des Anschlusses	840
aa)	Unterbrechung des Anschlusses gem. § 24 Abs. 1 NAV	841

bb) Unterbrechung des Anschlusses gem. § 24 Abs. 2	
NAV	843
cc) Wiederinbetriebnahme des Netzanschlusses	845
m) Laufzeit und Kündigung	846
n) Haftung	846
V. Ausblick	847
1. Verbraucherrechterichtlinie	847
2. Betroffene Netzanschlussverhältnisse	848
a) Verbraucherverträge	848
b) Allgemeine Pflichten	848
c) Fernabsatzverträge und außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	848
VI. Vertragsmuster	849
1. Netzanschlussvertrag Niederspannung	849
2. Netzanschlussvertrag Mittelspannung	853
3. Allgemeine Bedingungen Netzanschlussvertrag Mittelspan- nung	855
4. Anschlussangebot Anschluss Niederspannung	861
5. Anlage zum Angebot Netzanschluss	862
C. Anschlussnutzungsvertrag	865
I. Vertragsabgrenzung	865
1. Abgrenzung vom Netzanschlussvertrag	865
2. Abgrenzung vom Netznutzungsvertrag	866
II. Anspruch auf Anschlussnutzung in der Niederspannung gemäß NAV	868
1. Gesetzliches Schuldverhältnis	869
2. Entstehen des Anschlussnutzungsverhältnisses	871
3. Bestätigung der Anschlussnutzung	872
4. Einbeziehung der Allgemeinen Bedingungen in der Nieder- spannung	873
a) Einbeziehung der NAV	874
b) Einbeziehung der Ergänzenden Bedingungen	875
5. Notwendige Inhalte der Bestätigung, § 4 NAV	877
III. Anschlussnutzung in der Mittelspannung	878
IV. Inhalte des Anschlussnutzungsvertrags	879
1. Erforderliche Inhalte	879
2. Voraussetzungen der Anschlussnutzung	880
3. Technische Regelungen; Pflichten des Anschlussnutzers	880
a) Spannung und Frequenz	880
b) Leistungsfaktor	881
c) Rückwirkungen	883
d) Weitere technische Anforderungen	884
4. Eigenanlagen	885

5.	Messung und Ablesung	886
a)	Messstellenbetreiber	886
b)	Technische Beschreibung der Messung	888
c)	Grundsätze des Messstellenbetriebes	890
6.	Unterbrechung der Stromversorgung	890
a)	Unterbrechung wegen betriebsnotwendiger Arbeiten	891
b)	Unterbrechung wegen Zuwiderhandlungen des Anschluss- nutzers	893
aa)	Unterbrechung wegen Zuwiderhandlungen gem. § 24 Abs. 1 NAV	894
bb)	Unterbrechung wegen Nichterfüllung von Zahlungs- verpflichtungen	896
cc)	Unterbrechung auf Anweisung des Lieferanten	898
dd)	Wiederinbetriebnahme der Anschlussnutzung	900
ee)	Festlegung von Inhalten der Lieferantenrahmenver- träge durch die BNetzA	900
ff)	Berücksichtigung im Anschlussnutzungsvertrag Mit- telspannung	901
7.	Zutrittsrecht	901
8.	Haftung, § 18 NAV	903
a)	Gesetzliche Haftung des Netzbetreibers	903
aa)	Verschulden	903
bb)	Beweislastumkehr	905
cc)	Haftungshöchstgrenzen	906
dd)	Berücksichtigung vorgelagerter Netzbetreiber	908
b)	Haftungsregelung im Vertragsmuster	909
9.	Vertragsstrafe bei Leistungsüberschreitung	911
10.	Beendigung der Anschlussnutzung	911
11.	Schlussbestimmungen	911
12.	Anlagen	912
V.	Ausblick	912
VI.	Vertragsmuster	913
1.	Anschlussnutzungsbestätigung Niederspannung	913
2.	Anschlussnutzungsvertrag Mittelspannung	914
D.	Einspeiseverträge	924
I.	Notwendigkeit von Einspeiseverträgen	924
1.	Was sind Einspeiseverträge?	924
2.	Gesetzliche Grundlagen	925
a)	Historie der Stromeinspeisung	925
b)	Vom StrEG über das EEG 2000, EEG 2004, EEG 2009 zum EEG 2012	926
c)	Stromeinspeisung aus KWK-Anlagen	932

d)	Stromeinspeisung aus Anlagen ohne gesetzliche Anschluss-, Abnahme- und Vergütungspflicht	935
3.	Entstehungsgeschichte der Einspeiseverträge	936
a)	Vertragliches oder gesetzliches Schuldverhältnis	936
b)	Bedeutung der Gesetzesänderung des § 12 Abs. 1 EEG 2004	942
c)	Bedeutung der Gesetzesänderungen des § 4 Abs. 1 EEG 2009 und § 4 Abs. 1 EEG 2012	943
d)	Ausnahmen vom Vertragsabschlussverbot	945
e)	Bedeutung der Regelungen des EnWG, insbesondere der §§ 13 und 14 EnWG	946
f)	Bedürfnis nach Vertragsabschluss durch weitere Beteiligte	946
II.	Zustandekommen des Einspeisevertrags	947
III.	Erforderliche Vertragsinhalte	950
1.	Überblick	950
2.	Technische Anschlussbedingungen	954
a)	Grundlagen	954
b)	Technische Anschlussbedingungen, Richtlinien für den Anschluss und Parallelbetrieb von Eigenerzeugungsanlagen mit dem Netz des Netzbetreibers	956
c)	Einspeisekapazität und Anlagenkonfigurationen	957
d)	Vermeidung von Netzurückwirkungen	958
3.	Vereinbarung von Eigentumsgrenzen	963
4.	Schadenshaftung	963
5.	Abrechnungsfragen	963
6.	Messkonzept	964
IV.	Sondersachverhalt „Netzsicherheitsmanagement“	964
1.	Überblick	964
a)	Einspeisemanagement (EM)	965
b)	Erzeugungsmanagement (ErzMan)	965
c)	Lastmanagement (LM)	966
d)	Netz- und Systemsicherheitsmanagement oder kurz: Netzsicherheitsmanagement (NSM)	966
e)	Engpassmanagement (EngM)	966
2.	Erforderlichkeit zur Teilnahme am NSM	966
3.	Notwendigkeit vertraglicher Regelungen zur Gewährleistung der Netz- und Systemsicherheit	968
4.	Rechtliche Grundlagen für das NSM	976
a)	Erste Entwicklungsstufe des NSM	976
b)	Zweite Entwicklungsstufe des NSM	983
c)	Dritte Entwicklungsstufe des NSM	983

5.	Umsetzung des NSM	984
a)	Prioritätsprinzip oder umgekehrtes Windhundprinzip	984
b)	Solidarprinzip	985
c)	Sensitivitätsprinzip	987
aa)	Beispiel 1 bei gleicher Priorität	987
bb)	Beispiel 2 bei unterschiedlichen Prioritäten	988
d)	Geringfügigkeitsgrenze	990
6.	Anwendungsdauer des NSM	992
7.	Normenkonflikt von EEG und EnWG	994
8.	Exkurs: Sicherheit	997
a)	Grundlagen	997
b)	Versorgungssicherheit	999
c)	Systemsicherheit	999
d)	Netzicherheit	1000
e)	Versorgungsqualität	1000
9.	Netz- und Systemsicherheitsmanagement nach §§ 13 Abs. 1, 14 EnWG (Regelmaßnahmen: netz- und marktbezogene Maßnah- men)	1001
a)	Voraussetzungen	1002
b)	Netz- und marktbezogene Maßnahmen	1005
c)	Verträge für freiwillige ab- und zuschaltbare Lasten	1009
d)	Verordnung zu abschaltbaren Lasten	1010
e)	Sachlich-energiewirtschaftliche Grundsätze	1011
aa)	Sicher	1012
bb)	Preisgünstig	1013
cc)	Verbraucherfreundlich	1013
dd)	Effizient	1014
ee)	Umweltverträglich	1014
10.	Einspeiseranking	1014
a)	Grobes Einspeiseranking	1015
b)	Verfeinertes Einspeiseranking	1015
aa)	Rangfolge nach Sicherheit	1015
bb)	Rangfolge nach Preisgünstigkeit	1016
cc)	Rangfolge nach Verbraucherfreundlichkeit	1016
dd)	Rangfolge nach Effizienz	1016
ee)	Rangfolge nach Umweltverträglichkeit	1017
ff)	Rangfolge nach der Wahrscheinlichkeit eines effekti- ven Leistungsbeitrags	1017
gg)	Bedeutung des § 2 Abs. 2 EnWG	1017
hh)	Summarische Betrachtung aller Einzelbewertungen	1018
c)	Sonderthemen	1019
aa)	Müllverbrennungsanlagen mit zeitweisen biogenen Anteilen	1019

bb) Stromerzeugungsanlagen des Schienenverkehrs	1021
11. Netz- und Systemsicherheitsmanagement nach §§ 13 Abs. 2, 14	
EnWG	1021
a) Voraussetzungen	1022
b) Netzbetreiber	1023
aa) Berechtigung zum Handeln	1023
bb) Öffentlich-rechtliche Verpflichtung	1023
cc) Die Rolle nachgelagerter Netzbetreiber	1025
(1) Bote	1025
(2) Erfüllungsgehilfe	1026
c) Anpassungsmaßnahmen	1028
d) Verteilungsgruppe	1029
e) Verteilungsbasis	1029
aa) Installierte Leistung	1030
bb) Tatsächliche Einspeiseleistung	1030
f) Verteilung bei unmittelbar angeschlossenen Anlagen	1031
g) Verteilung bei mittelbar angeschlossenen Anlagen	1032
aa) Unmittelbare Berücksichtigung mittelbar angeschlos- sener Anlagen	1032
bb) Mittelbare Berücksichtigung mittelbar angeschlosse- ner Anlagen	1032
h) Zusammentreffen von Einspeisereduzierungen zweier Netzbetreiber (überschneidende Aufforderungen)	1033
aa) Variante Durchschnittswerte	1035
bb) Variante territoriale Zuordnung	1035
cc) Variante Netzhierarchie	1036
dd) Variante Regeltiefe	1036
ee) Variante Leistungspakete	1038
ff) Variante feste Netzbetreiberzuordnung	1038
i) Zusammentreffen von Einspeisereduzierungen durch den Netzbetreiber und einen Dritten	1040
j) Folgen der Einspeisereduzierungsanforderung	1042
aa) Folgepflicht	1042
bb) Hinweispflicht	1042
cc) Unterstützungsverpflichtung	1043
dd) Keine Schadensersatzverpflichtung bei berechtigter Maßnahme	1044
ee) Härtefallentschädigung bei Netzengpässen	1044
k) Gesamtschuld hinsichtlich Härtefallentschädigung	1046
aa) Verpflichteter zum Gesamtschuldnerausgleich	1047
bb) Kosten der Entschädigung	1047
cc) Umsetzung des Gesamtschuldnerausgleichs	1048
(1) Regress	1048

(2) Freistellungsanspruch	1049
(3) Vorauszahlung/Abschlag	1049
l) Berücksichtigung der Kosten der Entschädigung in den Netzentgelten	1050
m) Haftung	1050
aa) Anfordernde vorgelagerte (verursachende) Netzbetrei- ber	1051
bb) Unterstützende nachgelagerte Netzbetreiber	1051
12. Einsatz technischer Hilfsmittel	1054
a) Verschiedene Möglichkeiten der Einflussnahme	1054
aa) Betriebliche Einrichtungen	1054
bb) Technische Einrichtungen	1054
cc) Einsetzbare Technik	1056
dd) Technische Möglichkeiten und Folgen der eingesetzten Technik	1058
b) Funktionsweise des NSM	1063
c) Zugriff auf mittelbar angeschlossene Anlagen	1063
aa) Variante unmittelbarer Zugriff auf mittelbar ange- schlossene Anlagen	1064
bb) Variante mittelbarer Zugriff auf mittelbar angeschlos- sene Anlagen	1064
d) Arbeitsschritte zur Vorbereitung von Einspeisereduzierun- gen	1066
aa) Anlagenzuordnung zu Netzengpässen	1066
bb) Anlagenzuordnung in das Einspeiseranking	1066
e) Einflussnahme auf mehrere Anlagen	1068
aa) Ablehnende Ansicht (Regelung jeder einzelnen An- lage)	1068
bb) Zustimmungende Ansicht (Regelung von Anlagengrup- pen)	1070
f) Sondersachverhalt: Zugriff auf Wasserkraftanlagen unter " 100 kW	1072
g) Berücksichtigung von KWK-Anlagen	1073
h) Berücksichtigung von mehreren Anlagen	1073
i) Ablauf eines NSM-Aufrufs	1074
13. Staatliche Überwachung	1075
14. Nachweisführung	1075
15. Verträge	1077
V. Zusammenfassung	1079
VI. Fazit/Ausblick	1080

Kapitel 6

Wegenutzungsverträge Strom	1083
A. Historischer Überblick	1083
I. Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen	1083
1. Keine Regelung im EnWG 1935	1083
2. Einführung der Laufzeitbegrenzung durch das GWB 1980 und Folgen des Wechsels des Konzessionärs	1084
3. EnWG 1998	1087
4. EnWG 2005	1089
5. EnWG 2011	1089
II. Auswirkungen auf den Inhalt von Wegenutzungsverträgen	1091
B. Inhalt von Wegenutzungsverträgen	1093
I. Abgrenzung von einfachen und qualifizierten Wegenutzungsverträgen	1093
1. Einfache Wegenutzungsverträge	1093
2. Qualifizierte Wegenutzungsverträge = Konzessionsverträge	1093
II. Gegenstand und rechtliche Einordnung von Wegenutzungsverträgen	1094
1. Gegenstand von Wegenutzungsverträgen nach geltendem Recht	1094
a) Trennung der allgemeinen Anschluss- und Versorgungs- pflicht	1094
b) Auswirkungen der Trennung auf Altkonzessionsverträge	1096
2. Keine „Betrauung“ mit einer öffentlichen Aufgabe	1097
3. Rechtsnatur von Wegenutzungsverträgen	1098
III. Parteien der Wegenutzungsverträge	1099
1. Vertragspartner auf kommunaler Seite	1099
a) Gemeinden	1099
b) Samt- und Verbandsgemeinden	1100
c) Landkreise	1100
d) Kommunale Zweckverbände	1100
e) Interimsregelungen bei Gebietsreformen (Gebietsarron- dierung)	1101
f) Staatliche Gebietskörperschaften	1103
2. Vertragspartner der Kommunen	1103
IV. Einräumung von Wegenutzungsrechten	1105
1. Öffentliche Verkehrswege der Kommunen	1105
a) Gewidmete Grundstücke	1106
b) Wege der Kommunen, auf denen tatsächlich der öffentli- che Verkehr eröffnet ist – zur Rechtsprechung des BGH („Neue Trift“)	1107
2. Abgrenzung zu fiskalischen Grundstücken	1107
3. Folgen der Entwidmung öffentlicher Verkehrswege	1109

V.	Wegenutzungsrechte für Leitungen zur unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet	1109
1.	Leitungen und Zubehör	1110
2.	Abgrenzung zu anderen Leitungen	1111
3.	Abgrenzung Energieversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung	1112
a)	Arealnetze	1112
b)	Geschlossene Verteilernetze als Nachfolger der Objekt- netze	1113
4.	Der Sonderfall: Ladeinfrastrukturen im Rahmen der Elektromobilität	1114
a)	Ladeinfrastrukturen mit Benutzung öffentlicher Verkehrs- wege	1114
b)	Ladesäulen als Zubehör der Leitung i.S.d. § 46 Abs. 1 EnWG	1115
c)	Genehmigungserfordernis für Sondernutzung durch La- desäulen	1116
VI.	Laufzeiten von Wegenutzungsverträgen	1116
1.	Keine Vorgaben im EnWG bei einfachen Wegenutzungsverträ- gen	1116
2.	Laufzeitbegrenzung und deren Bedeutung bei qualifizierten Wegenutzungsverträgen im Energiebereich	1117
3.	Ist die Laufzeitbegrenzung noch zeitgemäß?	1117
a)	Hintergrund der Laufzeitbegrenzung	1117
b)	Notwendigkeit einer Laufzeitbegrenzung im EnWG 1998	1118
c)	Laufzeitbegrenzung mit Inkrafttreten des EnWG 2005 un- nötig	1119
4.	Unzulässige Verlängerung der Laufzeiten infolge Verzögerun- gen in der Netzübernahme?	1121
VII.	Folgepflicht und Folgekostenpflicht	1122
1.	Pflicht zur Verlegung von Leitungen als Folge von Baumaßnah- men an den Verkehrswegen (Folgepflicht)	1122
2.	Tragung der Folgekosten	1123
3.	Weitergehende Kostenbelastungen des EVU	1124
a)	Beseitigung stillgelegter Verteilungsanlagen	1124
b)	Altlasten	1124
c)	Bestellung von Dienstbarkeiten	1125
VIII.	Konzessionsabgaben	1126
1.	Begrenzung der Höhe durch die KAV	1126
a)	KAV als Höchstpreisrecht	1126
b)	Die Einordnung der Kunden als Tarif- oder Sonderkun- den	1127
c)	Höchstsätze der Konzessionsabgaben	1128

d)	Sonderregelung für Stromlieferungen nach § 2 Abs. 7	
	KAV	1128
e)	Keine Konzessionsabgabe bei Grenzpreisunterschreitung ...	1129
aa)	Die Ermittlung des Grenzpreises	1129
bb)	Einbeziehung der Stromsteuer in den individuellen Durchschnittspreis	1131
	(1) Wortlaut des § 2 Abs. 4 S. 2 KAV	1131
	(2) Systematischer Normzusammenhang	1132
	(3) Keine andere Bewertung aufgrund von Stromsteu- ermäßigungen	1132
	(4) Sinn und Zweck des § 2 Abs. 4 KAV	1132
cc)	Anwendungsbereich der Grenzpreisregelung	1133
dd)	Vereinbarungen über die Grenzpreis- und die Grenz- mengenhöhe	1133
f)	Konzessionsabgaben bei Zwischenschaltung von Weiter- verteilern	1134
2.	Konzessionsabgaben für Drittlieferungen	1135
a)	Konzessionsabgabenschuldner ist immer der Netzbetrei- ber	1135
b)	Gegenstand von Konzessionsverträgen ist das Wege- recht	1136
c)	„Vergleichbare Fälle“ i.S.d. § 2 Abs. 6 KAV	1136
aa)	Konzessionsabgabenhöhe aus dem Konzessionsver- trag	1136
bb)	Maßstab der Kundeneinordnung	1137
cc)	Praktische Relativierung durch die Regelung des § 2 Abs. 7 KAV	1138
d)	Herabsetzung der Konzessionsabgaben infolge Nachwei- ses des durchleitenden Dritten	1139
e)	Rückforderungsansprüche des durchleitenden Dritten	1139
3.	Konzessionsabgaben im Rahmen der Elektromobilität	1140
a)	Ladeinfrastruktur auf öffentlichen Verkehrswegen	1140
aa)	Ladeinfrastruktur als Energieverteilnetz	1140
bb)	Ladeinfrastruktur als Kundenanlage	1140
cc)	Ladeinfrastruktur als geschlossenes Verteilnetz	1141
dd)	Höchstsätze der Konzessionsabgaben	1141
b)	Ladeinfrastruktur auf privaten Grundstücken	1142
aa)	Unmittelbare Versorgung von Letztverbrauchern	1142
bb)	Ladeinfrastrukturbetreiber als Weiterverteiler	1142
4.	Nachvertragliche Konzessionsabgaben	1143
a)	Grundlagen	1143

b) Keine Anwendung des § 48 Abs. 4 EnWG auch auf Folgekosten u.a.	1144
c) Keine abschließende Regelung der Zahlungsansprüche bezogen auf Konzessionsabgaben	1144
IX. Zulässigkeit und Grenzen von Leistungen an die Kommune im Zusammenhang mit Wegenutzungsverträgen	1145
1. Weitere zulässige Leistungen an die Kommunen	1145
a) Kommunalrabatt	1145
b) Folgekosten	1147
c) Verwaltungskosten	1147
2. Höchstpreisrecht und Nebenleistungsverbot nach KAV	1148
3. Leistungen bei Energiekonzepten nach OLG München nicht im Zusammenhang mit dem Abschluss von Konzessionsverträgen	1149
4. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen das Nebenleistungsverbot	1150
X. Informations- und Datenherausgabepflichten	1150
1. Informations- und Datenherausgabepflichten bei bevorstehendem Ablauf des Konzessionsvertrags	1150
2. Informations- und Datenherausgabepflichten während der Vertragslaufzeit	1151
a) Umfangreiche Informationspflichten	1151
b) Absicherung der Informationspflichten durch Vertragsstrafen	1151
c) Zulässigkeit und Grenzen von Vertragsstrafen	1152
XI. Endschaftsregelungen	1153
1. Gesetzliche Regelungen	1153
2. Vertragliche Endschaftsbestimmungen und deren Verhältnis zu den gesetzlichen Regelungen	1154
a) Endschaftsbestimmungen vor Inkrafttreten des EnWG 1998	1154
b) Endschaftsbestimmungen seit Inkrafttreten des EnWG 1998	1155
c) Zum Verhältnis von vertraglicher und gesetzlicher Regelung	1156
C. Vertragsmuster Konzessionsvertrag	1158
 Kapitel 7	
Der Stromliefervertrag in der Insolvenz des Endkunden	1167
A. Allgemeines	1167
I. Auswirkungen von Insolvenzen	1167
II. Entwicklung des Insolvenzrechts	1167
III. Gang der Darstellung	1168

B. Gang des Insolvenzverfahrens	1168
I. Rechtsgrundlagen	1168
II. Insolvenzantrag	1169
III. Insolvenzeröffnungsverfahren	1171
1. Sachverständiger	1171
2. Insolvenzgründe	1172
a) Zahlungsunfähigkeit	1172
b) Drohende Zahlungsunfähigkeit	1172
c) Überschuldung	1172
3. Vorläufiger Insolvenzverwalter	1173
IV. Eröffnetes Insolvenzverfahren	1173
1. Massekostenvorschuss	1173
2. Eröffnungsbeschluss	1174
3. Gläubigerversammlung, Gläubigerausschuss	1174
4. Forderungsprüfung	1175
5. Beendigung des Verfahrens	1176
C. Handlungsoptionen für das EVU	1176
I. Haushaltskunden und Sondervertragskunden	1176
II. Die Behandlung von Haushaltskunden in der Krise	1177
1. Vorauszahlungen	1177
2. Sicherheitsleistung	1177
3. Unterbrechung der Versorgung	1177
4. Fristlose Kündigung	1178
III. Die Behandlung von Sondervertragskunden in der Krise	1178
1. Einrede des nicht erfüllten Vertrags	1178
2. Unsicherheitseinrede	1178
3. Rücktritt wegen nicht oder nichtvertragsgemäß erbrachter Leistung	1178
4. Fristlose Kündigung	1179
5. Vertragliche Regelungen	1179
D. Taktische Überlegungen des EVU vor der Insolvenzeröffnung	1179
I. Insolvenzantrag oder Einzelzwangsvollstreckung	1179
1. Mit vollstreckbarem Titel	1180
2. Ohne vollstreckbaren Titel	1180
3. Sachaufklärung im Insolvenzverfahren	1180
4. Massekostenvorschuss	1181
II. Geltendmachung von Sicherungsrechten	1181
III. Titulierung von Forderungen und Einzelzwangsvollstreckung	1182
1. Titulierung	1182
2. Einzelzwangsvollstreckung	1183
3. Freiwillige Leistungen des Schuldners	1183
E. Taktische Überlegungen des EVU im eröffneten Insolvenzverfahren	1183
I. Wirkungen der Insolvenzeröffnung	1183

II.	Aus-und Absonderungsrechte	1184
1.	Aussonderung	1184
2.	Absonderung	1184
III.	Gläubigerselbstverwaltung	1185
1.	Gläubigerversammlung	1185
2.	Gläubigerausschuss	1186
IV.	Schwebende Verträge	1186
V.	Geltendmachung und Durchsetzung der Insolvenzforderungen	1188
1.	Insolvenzgläubiger, Insolvenzforderungen	1188
2.	Nachrangige Insolvenzgläubiger	1188
3.	Forderungsanmeldung	1188
4.	Forderungsprüfung	1189
5.	Feststellungsklage	1190
VI.	Schlussstermin, Verteilung der Masse	1190
1.	Ausschlussfristen	1191
2.	Schlussrechnung	1191
3.	Schlussstermin	1191
VII.	Insolvenzanfechtung	1192
1.	Allgemeine Anfechtungstatbestände	1192
2.	Durchführung und Rechtsfolgen der Anfechtung	1193
3.	Besondere Anfechtungstatbestände	1193
a)	Absichtsanfechtung	1193
b)	Schenkungsanfechtung	1194
F.	Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung	1194
I.	Verbraucherinsolvenz	1194
II.	Restschuldbefreiung	1195
G.	Eigenverwaltung und Insolvenzplanverfahren	1196
I.	Eigenverwaltung	1196
1.	Begriff und Inhalt der Eigenverwaltung	1197
2.	Rechtsstellung des Sachwalters	1198
3.	Voraussetzungen der Eigenverwaltung	1199
4.	Eigenverwaltungs-Eröffnungsverfahren	1200
5.	Schutzschirmverfahren (§ 270b InsO)	1200
a)	Voraussetzungen	1200
aa)	Person des „Bescheinigers“	1201
bb)	Inhalt der Bescheinigung	1201
b)	Inhalt des Schutzschirmverfahrens	1202
c)	Die Aufhebung des Schutzschirmverfahrens	1202
6.	Aufhebung der Eigenverwaltung (§ 272 InsO)	1203
II.	Insolvenzplanverfahren	1204
1.	Historie	1204
2.	Überblick über das Verfahren	1205
a)	Planinitiative	1205

b) Gliederung des Plans	1205
c) Bildung von Gruppen	1205
d) Prüfung des Plans	1206
e) Annahme und Bestätigung des Plans	1206
f) Wirkungen des Plans	1207
g) Aufhebung des Insolvenzverfahrens, Überwachung der Planerfüllung	1207
Stichwortverzeichnis	1209